

Projekt Erlebnispark „futurumgoms“ geht in die Ausführung

Die Urversammlung der Gemeinde Goms spricht sich mit grossem Mehr aus für den geplanten Erlebnispark zu Energie-, Umwelt und Bildung „futurumgoms“. Die Gemeinde Goms überlässt somit einen Teil der ehemaligen Bauten und Grundstücke der Armee, welche nun im Besitz der Gemeinde sind, einem für die Umsetzung des Projektes noch zu gründenden Verein.

Die Initianten des Projekts um den Berner Architekten und Verwaltungsrat der BVZ Holding AG Christoph Ott, haben nun grünes Licht, um das ausgearbeitete Vorprojekt zur Ausführungsreife weiterzuentwickeln. Die bestehenden militärischen Bauten sollen massvoll zu Ausstellungs-, Bildungs- und Dienstgebäuden renoviert werden. Die Kosten trägt der Verein, die Gemeinde beteiligt sich nach ihren Möglichkeiten.

In der ersten Phase der Projektentwicklung wird es darum gehen, Investoren zu finden. Die Basis dazu ist gelegt. Im Rahmen des Vorprojektes konnte dieses interessierten Kantonen, Bundesämtern, Unternehmen, Universitäten und Fachhochschulen präsentiert werden. „Die Reaktionen auf das von der Gemeinde in Auftrag gegebene Vorprojekt waren einhellig positiv“ sagt Christoph Ott. Gemeindepräsident Gerhard Kiechler stellt fest, dass „die Idee, das Goms mit Schwerpunkt Gluringen und Münster mit einem nachhaltigen und zukunftsweisenden Projekt zu beleben, in der Bevölkerung und bei der Wirtschaft auf grosses Interesse stösst“. Kann die Finanzierung sichergestellt werden, rechnen die Initianten mit einer schrittweisen Eröffnung von „futurumgoms“ ab 2020.

Kastentext:

„futurumgoms“ umfasst vier Teilprojekte: in der ehemaligen Unterkunftsanlage in Gluringen den **Themenpark Energie** und im damaligen Ausbildungsgebäude der Armee den **Bildungspark für Cleantech- und handwerkliche Berufe**, auf dem ehemaligen Militärflugplatzgelände Münster-Geschinen den **Umweltpark für Elektromobilität** und angrenzend an den Flugplatz den **Demopark für erneuerbare Energien**.

Mit der Umnutzung der ehemaligen militärischen Anlagen und der Implementierung von Themen, welche grosse und aktuelle gesellschaftspolitische Fragen für Jung und Alt nachhaltig erlebbar machen, wird das Goms massvoll unterstützt und gestärkt. Der Erlebnispark spricht mehrere Zielgruppen an: Im lokalen, regionalen und nationalen Tourismus, an Schulen und bei Berufsverbänden sowie bei interessierten Kreisen aus Forschung und Entwicklung. Zudem werden in der Realisationsphase das lokale Gewerbe berücksichtigt und mit der Inbetriebnahme Arbeitsplätze geschaffen. Die regionale Wirtschaft wird belebt.

Bildlegende:

Der Demopark für erneuerbare Energien